

Eine Gemeinde, drei Bühnen und viele Fans

Während „Ginger“ (links) im Café Meisel Folkmusik boten, blätterten die Newcomer „Lemonialia“, die frische, unkomplizierte Musik, Rechts „Magnoilia“, die im „Löwen“, besten Soul zu Gehör brachten. Fotos: Alex



Rhein-Nekar-Zeitung / Nr. 27

BERGSTRA SSE-NECKAR

Donnerstag, 2. Februar 2012

Big Kon-
über meist
Mit die Sze-
d das Au-
der meist
Bei-
d bei Wirk-
ad weiter
e, gliech-
ngaben an-
m Abend
reitens und
erste aus-
Lieber Be-
d mit die Sze-
Und wie war eigentlich die Musik? Be-
Neucomer „Lemonaid“. Dreißig jungs
Männer, die noch am Anfang ihrer - re-
gionalen - Karriere stehen, „Ich finde es
meinten eine Besuchsein und weiter:
„Wenn ich nichth so feige wäre, würde ich
allein auf die Biühne gehn und herum-
hopen.“ Ihr Stil sei lustig und unkomm-
pliziert, freute sie sich. „Die Jungs ma-
chen einfach eine frische Musik“, sagte
sie weiter, und dass die drei auch eingenie-
rten spielen, fand sie richtig gut.

Ruhiger, gelassener, in gewisssem Sinn
abgeklärter ging es bei „Ginger“, im Cafe
zu. Von Anfang an, war der Laden voll.
Hier fand man die Anhänger nicht all-
taglicher Flottemusik mit nordischen
Liedern, sondern „Hirschau“ und zurück. Auch das
selten vom „Cafe Meisel“, zum Löwen“, zum „Hirschau“, und zurück. Auch das
war beeindruckend.

Wetter kann auch allein die
Wiederholung war an diesem Abend
Die eingangs wiederholte Regelmä-
nigkeiten. Er besuchte regelmä-
gige Trete, bislang habe er dafür ei-
nach Weitem fahren müssen
um neuen Angebot kann er jetzt
aber einmal stehen lassen und
eine „dahemm“, aussehen.
Die eingangs wiederholte Regelmä-
nigkeiten Einer Feinzelmeinung „Das
S ist eine hervorragende Idee
für die verschiedene Stilrichtungen
„So lobten alle Ge-
bietern.“ Sie klich die Initiative des Ve-
rsammlung. „Daher
ist es sehr gut“, sagten einander und
die anderen waren überzeugt.
Sie kamen sich gut, „sagten sie.“

Drossenheim.“ Es ist einfach Sensationell, so was gab's hier noch nie“, sagte ein Besucher. Der Verein zur Freiheit der Live-Musik hat mit Tell eins seiner neuen Konzerte offenbart. „Hast du Tone...“, hattest sie zu drey seit-“ Klarinetten gespielt. Unter der Überschrift „Konzertspektakel“ steht der Name des Puhh-“ schiedlicher Stilrichtungen an die! O-“ ten eingeladen. Eintritt war in beschei-“ denre Höhe nur einmal zu zahlen. Ein erwähnenscht. Mit „Lemonaid“, „Ginger“, und „Mangohila“, gab es an diesesem Abend wahrsich Livemusik statt – was sonst nur an Kerwuen der Fall sei, wie von anderer Seite bemerkte Wurde.

Dossenheim im (r)z) Der Budenbachwuchs kommt aus Dossenheim - mit dem ersten und vierten Platz nahmen gleicher zweiter Teams der Freien Schule LernZettlrau- me erfolgreich am Finnen Ergo-Cup teil. Der Wettkampf in Rhein-Neckar teilte. Der Wettbewerb in Ludwigsshafen-Pfinzschweid ist der ein- zige Indoor-Ruder-Ergometer-Wett- kampf seines Art im Süddeutschen Raum. Die acht Jungs starteten in der Al- tersklassen der Zweiten Mannschaft mit Ab- stand die jüngsten Ruderer im Starter- field stellen. Nach großer Anspannung vor dem Start und einem Packendem Rennen mit zwischengeschobenen Rückstanz und Siegerte das Team I der Freien Schule LernZettlrau- tolle Fortsetzung des Rennens vom Freih- jahr 2011, als die Jungs Deutschlands beste 5. Klasse im Ergo-Budner Wurden.

Freie Schule erneut erfolgreich

Beim Ergo-Cup die Nase vorn